

Zielgruppen

- Schulführungskräfte der Gesundheitsfördernden Schulen
- Mitglieder der Gesundheitsteams der Gesundheitsfördernden Schulen
- Koordinatorinnen und Koordinatoren für Gesundheitsförderung
- Interessierte

Referenten

Matthias Mittelberger & Daniel Scheyer

Weitere Infos: www.mitweitblick.org

Kontakt und Informationen

Brigitte Regele, 0471 417670, Brigitte.Regele@schule.suedtirol.it

Gudrun Schmid, 0471 417593, Gudrun.Schmid@schule.suedtirol.it

Dorothea Staffler, 0473 252248, Dorothea.Staffler@schule.suedtirol.it

Dagmar Steurer, 0474 582352, Dagmar.Steurer@schule.suedtirol.it

Veranstalter

Pädagogische Abteilung

Gesundheitsförderung: Pflicht oder Kür?

Personalisierte Zugänge zur Gesundheitsförderung
in Kindergarten und Schule



*„Gesundheit wird von Menschen in ihrer
alltäglichen Umwelt geschaffen und gelebt,
dort wo sie spielen, lernen, arbeiten und lieben.“*

Ottawa Charta, 1986

Die Anmeldung erfolgt über das Kursprogramm

Athena innerhalb 9. Oktober 2019

Mittwoch, 6. November 2019

Bozen, Europäische Akademie

Programm

9.00 Uhr	Eröffnung und Begrüßung
09.10 - 09.30 Uhr	Einleitung
09.30 - 11.00 Uhr	Session I: MOTIVATION – Was mir Gesundheitsförderung wichtig macht! <i>Referat - Kleingruppenarbeit - Plenum</i>
PAUSE	
11.20 - 12.30 Uhr	Session II: VERSTÄNDNIS – Was braucht der Mensch für ein gesundes und erfülltes Leben? <i>Referat - Kleingruppenarbeit</i>
MITTAGESSEN	
13.30 - 13.50 Uhr	Fortsetzung Session II <i>Plenum</i>
13.50 - 15.20 Uhr	Session III: HANDELN – Gesundheitsförderung in den Niederungen des Alltags ... <i>Referat - Kleingruppenarbeit - Plenum</i>
PAUSE	
15.40 - 17.00 Uhr	Session IV: Abschließende Zusammenführung und Vertiefung der Ergebnisse <i>Input - Kleingruppenarbeit - Plenum</i>

Zum Inhalt der Netzwerktagung

Die Tagung dient der vertieften Auseinandersetzung mit drei großen Themenbereichen, die das eigene gesundheitsförderliche Handeln im Kindergarten und in der Schule maßgeblich beeinflussen:

1. **MOTIVATION: Was mir Gesundheitsförderung wichtig macht!**
Pädagogische Selbst- und Fremdansprüche angesichts der schulischen Realität
2. **VERSTÄNDNIS: Was braucht der Mensch für ein gesundes und erfülltes Leben?**
Die Daseinsthemen der Existenz als Grundlage der Gesundheitsförderung
3. **HANDELN: Gesundheitsförderung in den Niederungen des Alltags**
Über die Bedeutsamkeit der Lehr-PERSON und der Schulkultur

Zu 1.: Ausgehend von einer historisch-soziologischen Kontextualisierung der schulischen Gesundheitsförderung erfolgt unter Rückbesinnung auf philosophisch-pädagogische Denktraditionen die Reflexion handlungsleitender Motive der involvierten Personen und Institutionen. Diese grundlegenden Ausführungen dienen letztlich als Basis zur **Klärung und Festigung der persönlichen Motivationslage**.

Zu 2.: Als fächerübergreifender Lernbereich umfasst die Gesundheitsförderung eine Vielzahl an unterschiedlichen Themenbereichen. Die Reflexion aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen und die Auseinandersetzung mit den grundsätzlichen Bedingungen für ein gesundes und erfülltes Leben sollen den Teilnehmer*innen **Orientierung für das eigene gesundheitsförderliche Handeln** geben und eine individuelle Positionierung im Feld unterstützen.

Zu (3): Unter dem Blickwinkel der Nachhaltigkeit erfolgt die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Handlungsebenen: Welche Ansätze gibt es und welche versprechen die größte Wirkung? Welche Rolle kommt der Lehrperson zu? Wie gelingt es gesundheitsfördernde Maßnahmen nachhaltig im Alltag zu integrieren? Dadurch sollen die Teilnehmer*innen unterstützt werden, **für sich konkrete Handlungsperspektiven** zu erarbeiten.